

NAN März 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger 60 plus,

das schöne am Februar ist, dass der März folgt und somit der Frühling. Wir hoffen, dass wir mit Beginn des Frühlings Sie alle wieder im Zentrum 60 plus begrüßen dürfen.

Wir haben Sie vermisst. Bedingt durch die Pandemie mussten wir leider die Winterpause bis Ende Februar verlängern.

Wir haben allerdings die Zeit der Pause nicht ungenutzt verstreichen lassen und die Räumlichkeiten wurden zwischenzeitlich renoviert. Das Zentrum 60plus hat nach vielen Jahren der Nutzung wieder eine neue Farbgestaltung gebraucht, um es etwas heimeliger zu gestalten.

Nach den Wänden und Decken, die jetzt deutlich farbiger gestaltet wurden, haben wir noch einige andere Baustellen im Zentrum 60plus beseitigt.

Das Zentrum 60plus und das Programmangebot, das wir hier anbieten ist unser Beitrag zur Inklusion von Menschen ab dem 60 Lebensjahr. Unter Inklusion versteht man allgemein die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Leben, also raus aus der Stube hin zum WIR der Gesellschaft ohne Hindernisse, Hürden und Einschränkungen hinweg, dem Alter oder sozialen Stellung zu einem gesellschaftlichen Miteinander.

In unserer jungen Stadt zum Leben muss sich Inklusion auch im immer größeren Maße auf die älteren Bürgerinnen und Bürger ab 60plus konzentrieren, die vor langen Jahren Neu – Anspach zu ihrer Heimat gemacht haben. Die junge Stadt zum Leben, gemeint ist wohl zum guten Leben, ist älter geworden. Bereits heute leben über 4300 Menschen über 60 in Neu-Anspach. Die Zahl ist dank unserer Lebensweise und der guten Medizin fortschreitend. Es lässt sich gut leben in Neu-Anspach, deshalb setzt der Seniorenbeirat sich für den Erhalt einer guten Lebensqualität ein.

Hierbei denken wir besonders auch an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aufgrund der Familiensituation, entweder allein, krank oder pflegebedürftig sind und die Hilfe von Dritten benötigen. Auch eine entsprechend ausgerichtete Infrastruktur ist hier nützlich.

Wie gut lässt es sich in Neu-Anspach leben, wenn plötzlich aufgrund von Krankheit, Alter oder eines häuslichen Unfalls, das was vorher funktionierte, plötzlich nicht mehr klappt? Wie ist es denn um Pflegesituation bzw. das Angebot an lokalen Pflegeplätzen in Neu-Anspach derzeit bestellt?

Wie inklusionsfreundlich ist unsere Kommune mit ihren 4 Ortsteilen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger? Viele ältere Menschen können oder wollen nicht mehr mit einem eigenen Pkw ihre Besorgungen oder sonstige Fahrten erledigen. Sind Familienangehörige vorhanden, dann ist diesen tagsüber nicht immer eine Unterstützung möglich. So sind viele Menschen auf einen innerörtlichen Nahverkehr angewiesen sind, um ihren täglichen Bedarf zu decken, Arztfahrten oder an Veranstaltungen z.B. im Bürgerhaus teilzunehmen, wenn man weiter entfernt wohnt?

Wie inklusionsfreundlich ist das Amina Taxi, das montags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr subventionierte Fahrten anbietet? So sehr wir die Erweiterung des räumlichen Angebotes bis nach Usingen begrüßen, desto mehr werben wir für eine deutliche Verbesserung des innerörtlichen Mobilitätsangebotes. Andere Nachbarkommunen wie **Usingen oder Schmitten** mit dem Angebot an Bürgerbussen sind hier schon deutlich weiter. Ebenfalls organisiert der **RMV Pilotprojekte wie in Taunusstein**, wo ein Shuttleservice, der mittels APP auf dem Handy eine zeitnahe öffentliche Mobilität zur Verfügung stellt.

Der Seniorenbeirat arbeitet gerne gemeinsam mit allen interessierten Gruppen und den kommunalen Entscheidern an der Verbesserung der Mobilitätssituation für alle Menschen in Neu-Anspach, die nicht mehr individuell unterwegs sein können und ein öffentliches Angebot benötigen, damit die Inklusion, also eine niedrigrschwellige Teilhabe am kommunalen Leben möglich wird.

Machen wir uns in diesem Jahr 2022 gemeinsam auf den Weg, denn von gut zu besser braucht es in unserer Gesellschaft gefühlt länger.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung, Ideen und Anregungen zu diesem und anderen Themen und wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und bleiben Sie gesund. Diese können Sie uns gerne per E-Mail [senioren@neu-anspach.de](mailto:senioren@neu-anspach.de) mitteilen.

Raphael Eckhard

Vorsitzender der Seniorenvertretung